

Proseminar Die Existenz Gottes
26. Juni: Das Argument vom Übel

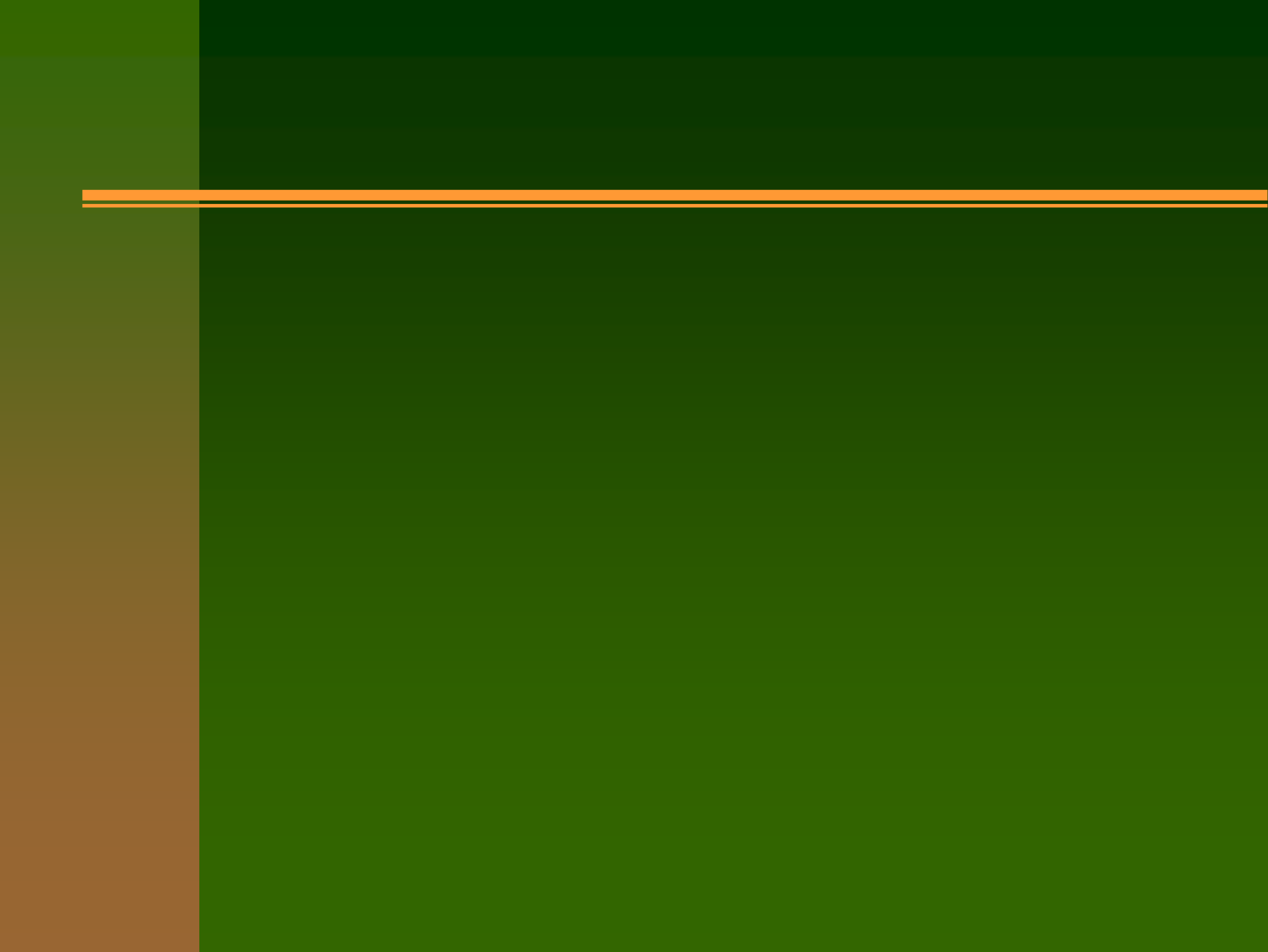
Daniel von Wachter

<http://ss07.von-wachter.de>

Ziel heute:

- Grundverständnis des Evidenzarguments vom Übel
- Texte: Swinburne, Rowe

Fragen?



Was ist das Argument vom Übel?

- Es geht hier nicht um die richtige Reaktion auf Leid,
- sondern um ein Argument gegen die Existenz Gottes.
- Ist das Übel auf der Welt ein Indiz für den Atheismus?
- Prämisse: Es gibt Übel auf der Welt.
- NB: Das Argument vom Übel kann aus Sicht des Theismus oder aus Sicht einer best. Religion untersucht werden. Bsp. Jesu' Tod.

Was ist Übel?

- Unter einem Übel wird hier ein schlechter bestehender Sachverhalt verstanden
- Nicht nur moralisches Übel
- Arten von Übel
 - Leid, das Menschen durch böse Taten einander zufügen
 - Leid, das durch Naturkatastrophen entsteht
 - Leiden von Tieren
 - ggf. Leiden von Menschen in der Hölle
 - Übel, das nicht Leid ist; z.B. die Existenz von Bösen, falsche Überzeugungen, Häßliches,

Gut und böse subjektiv?

- Dann gibt es auch kein Arg. vom Übel gegen die Existenz Gottes

Epikur (341-270 v. Chr.)

- Entweder will Gott die Übel beseitigen und kann es nicht:
 - dann ist Gott schwach, was auf ihn nicht zutrifft,
 - oder er kann es und will es nicht:
 - dann ist Gott missgünstig, was ihm fremd ist,
 - oder er will es nicht und kann es nicht:
 - dann ist er schwach und missgünstig zugleich, also nicht Gott,
 - oder er will es und kann es, was allein für Gott ziemt:
 - Woher kommen dann die Übel und warum nimmt er sie nicht hinweg?
- (nach Laktanz)

Das logische Argument vom Übel

- Es besteht ein *Widerspruch* zwischen „Es gibt einen Gott“ und „Es gibt Übel“
 - David Hume (1711-1776);
 - John Mackie
 - Norbert Hoerster

... Das logische Arg.

1. Wenn Gott existiert und er vollkommen gut ist, dann wird er so viel Übel verhindern, wie er kann
2. Wenn Gott existiert und allmächtig ist, dann kann er alles Übel verhindern
3. Es gibt Übel

Schluß: Gott existiert nicht, oder er ist nicht allmächtig, oder er ist nicht vollkommen gut.

Wann könnte Gott ein Übel zulassen?

- Könnte Gott alles Übel abschaffen?
 - Ja, aber es könnte sein, daß er damit auch manches Gute abschaffen muß.
- Bsp. Gute Eltern lassen ihre Kinder manchmal leiden.
- Es gibt Güter, die Gott nicht hervorbringen kann, ohne Übel zuzulassen.
 - Bsp. freier Wille

Vertreter des LAÜ

- Hume: Philo (Pike 57): The statements "God exists" and "There occur instances of suffering" are logically incompatible.
- Bradley (Pike 58): "the trouble has come from the idea that the Absolute is a moral person. If you start from that basis, then the relation of evil to the Absolute presents at once an irreducible dilemma. The problem then becomes insoluble, but not because it is obscure or in any way mysterious. To any one who has the sense and courage to see things as they are, and is resolved not to mystify others or himself, there is really no question to discuss. The dilemma is plainly insoluble because it is based on a clear selfcontradiction."

Hoerster: "Unlösbarkeit des Theodizeeproblems" (1985).

- Die Frage ist, „ob die vier Thesen oder Überzeugungen logisch miteinander vereinbar sind“
 - 1. Es gibt einen Gott, d.h. ein intelligentes, personales Wesen, das die Welt erschaffen hat und erhält.
 - 2. Dieser Gott ist allmächtig und allwissend, d.h. er besitzt ein Maximum an Macht und Wissen.
 - 3. Dieser Gott ist allgütig, d.h. er besitzt ein Maximum an Güte.
 - 4. Es gibt in der Welt, so wie wir sie aus der Erfahrung kennen, Übel.
- „Ich bezeichne im folgenden der Einfachheit halber denjenigen, der einen solchen Widerspruch leugnet, der also von der Vereinbarkeit der vier Thesenüberzeugt ist, als „Gläubigen“ und denjenigen, der einen solchen Widerspruch behauptet, als „Skeptiker“.
 - Ungewöhnliche Verwendung von „Skeptiker“.

Hoerster

- Man muß zu den vier Thesen noch eine fünfte hinzufügen, „nämlich die These, daß „gut“ und „schlecht“ oder „gut“ und „übel“ in der Weise einander entgegengesetzt sind, daß etwas, das selbst gut ist (hier also Gott!), etwas anderes, das schlecht oder übel ist, nach Möglichkeit beseitigen oder eliminieren wird. Diese These erscheint jedoch in ihrer logischen Stringenz als so selbstverständlich, daß ich im folgenden nicht mehr auf sie zurückkomme. Soweit ich sehe, wird sie in der Auseinandersetzung um das Theodizee-Problem von niemandem geleugnet.“

Hoerster: "Unlösbarkeit des Theodizeeproblems".

- „Nach alledem muß man bei nüchterner Betrachtung zu dem Ergebnis kommen, daß weder das natürliche noch das moralische Übel - jedenfalls in ihrem tatsächlichen Ausmaß - mit der gleichzeitigen Allmacht, Allwissenheit und Allgüte Gottes zu vereinbaren ist.“

Rowes Evidenzargument

Fragen zum Text

- Was heißt „rationally justify someone in being an atheist“?
 - Impliziert „A ist in der Annahme von P gerechtfertigt“, daß P wahr sei?
 - Was ist auf deutsch oft mit „gerechtfertigt“ gemeint?
- Unter welchen Umständen würde Gott ein Übel zulassen? (3 Fälle)

Rowes Evidenzargument

Fragen zum Text

- A God would prevent an instance of intense suffering, unless
 - Either (i) there is some greater good, G, such that G is obtainable by OG only if OG permits s1
 - or (ii) there is some greater good, G, such that G is obtainable by OG only if OG permits either s1 or some evil equally bad or worse,
 - or (iii) s1 is such that it is preventable by OG only if OG permits some evil equally bad or worse.
- Wieso ist Klausel (iii) zusätzlich zu (i) nötig? (3)
- Worin sind sich i.d.R. ein Theist und ein Atheist einig?

Rowe 1979 „The Problem of evil and some varieties of atheism“

- Was soll das Beispiel vom leidenden Rehkitz (fawn) zeigen?
- Hätte Gott das Leiden des Rehkitz verhindern können?
- Warum beweist das Beispiel vom Rehkitz nicht, daß Prämisse (1) falsch ist?
- Wie stützt das Beispiel dennoch Prämisse (1)?
- Wie läßt sich Prämisse (1) durch Bezug auf anderes Übel weiter stützen?

Rowe

[Abschnitt II:]

- Welche Prämisse lehnt der Theist am besten ab?
- Welche drei Arten von Verteidigungen kann der Theist vorbringen?
- Auf welche zwei Weisen kann der Theist behaupten, daß die für (1) gegebenen Gründe unzureichend sind?
- Was bringt Rowe gegen die „direkte Attacke“ vor?
- Wie funktioniert der „G.E. Moore shift“?
- Wie kann der „G.E. Moore shift“ auf das Argument vom Übel angewandt werden?

[Abschnitt III:]

- Was ist „unfreundlicher Atheismus“? Was ist „freundlicher Atheismus“? [Beachte, in welchem Sinne hier von „Rationalität“ die Rede ist.]

Rowe 1979

- What would be the „direct attack“ on (1)? (6)
- What is the „Moore shift“?
 - Was ist die Schlußfolgerung?
 - Es gibt kein Übel, welches ...
 - Für alle Übel dieser Welt gibt es gute Gründe, weshalb Gott sie zuläßt.
- What position should the atheist take concerning the rationality of the theist's belief? (8)
- Beispiel S. 8u.
- Wann kann es sein, daß einer gerechtfertigter Theist ist und ein anderer gerechtfertigter Atheist ist?



3. Juli

-
- Der Bush-Graben zwischen dem alten Europa und der neuen Welt?
 - Die Angelsachsen scheinen andere Texte als Hoerster zu lesen
 - Pike 1963 (59): „It seems to me that this argument is deficient. I do not think it follows from the claim that a being is perfectly good that he would prevent suffering if he could.“ [Bsp. bittere Medizin für das Kind]
 - Alvin Plantinga 1974 (263): One wonders, therefore, why the many atheologians who confidently assert that this set is contradictory make no attempt whatever to *show* that it is. For the most part they are content just to assert that there is a contradiction here.

Das logische Argument vom Übel: Pike über Hume

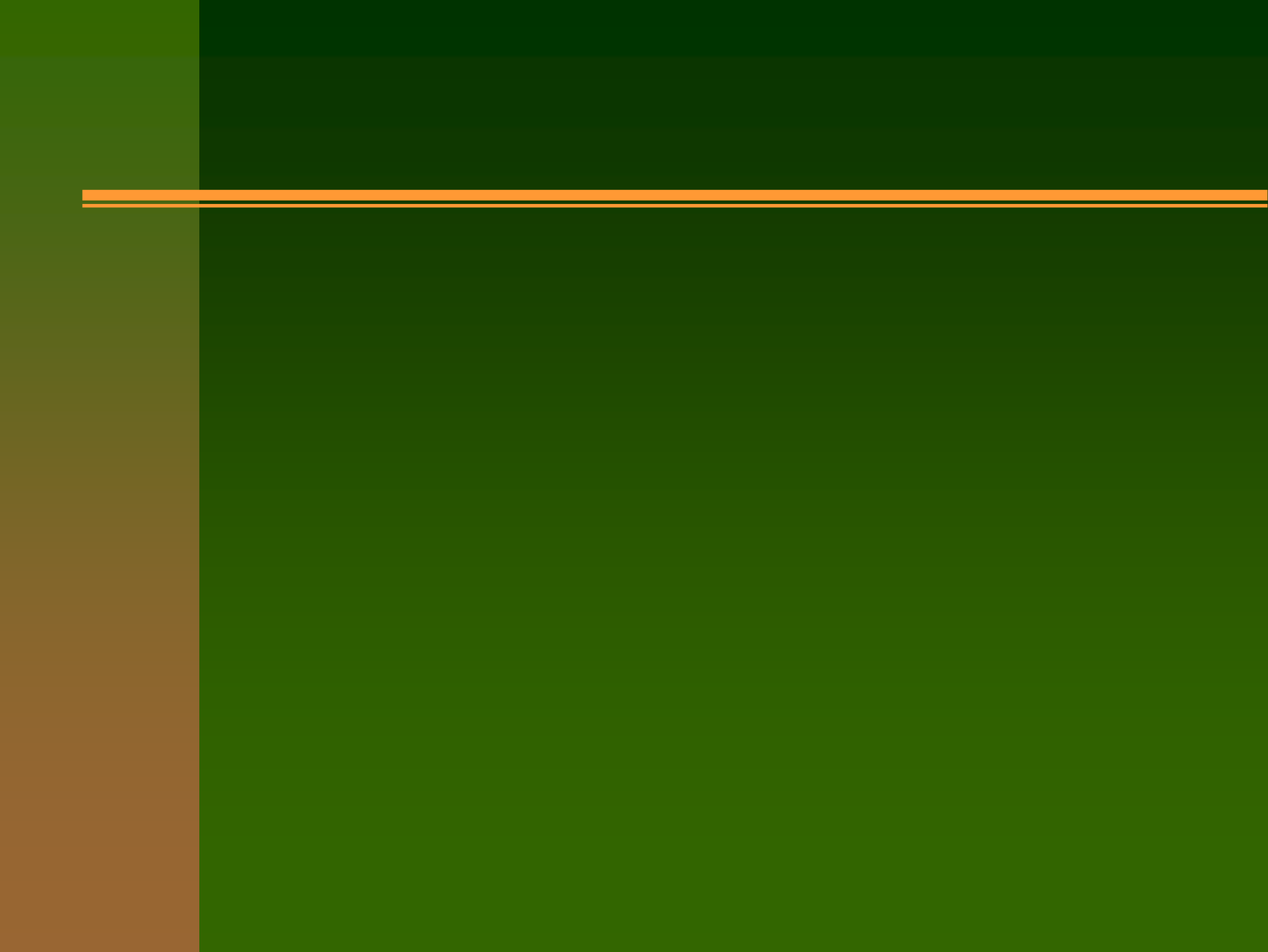
- Hume: Philo (Pike 57): The statements "God exists" and "There occur instances of suffering" are logically incompatible.
- Bradley (58): "To any one who has the sense and courage to see things as they are, and is resolved not to mystify others or himself, there is really no question to discuss. The dilemma is plainly insoluble because it is based on a clear selfcontradiction."
- Pike 59: "It seems to me that this argument is deficient. I do not think it follows from the claim that a being is perfectly good that he would prevent suffering if he could."

Pike über Hume (cont)

- 67: "If it is possible that instances of suffering are necessary components of the best of all possible worlds, then there might be a morally sufficient reason for an omnipotent and omniscient being to permit instances of suffering."
- 68: A theologian who accepts the existence of God must conclude either that there is some morally sufficient reason for God's allowing suffering in the world, or that there are no instances of suffering in the world."
- The problem is only of discovering which, if any, of the specific proposals which might be advanced really describes God's morally sufficient reasons for allowing instances of suffering."

Pike über Hume (cont)

- Philo: "Even if the existence of God and the occurrence of suffering in the world are logically compatible, one cannot argue from a world containing suffering to the existence of an omnipotent, omniscient, and perfectly good creator." (69)
 - Macht eh keiner.
- Philo 70: There is indeed an opposition of pains and pleasures in the feelings of sensible creatures; but are not all the operations of nature carried on by an opposition of principles, of hot and cold, moist and dry, light and heavy? The true conclusion is that the original Source of all things is entirely indifferent to all these principles, and has no more regard to good above ill than to heat above cold".



Alvin Plantingas

„Freie-Willens-Verteidigung“

- Quelle der Kopien: Peterson et al.
- Welche drei Aussagen sind gemäß Mackie widersprüchlich?
- Siehe Propositionen 8-11.
- Was heißt hier “widersprüchlich”?
 - Engerer und weiterer (entailment) Sinn.
 - Wie verhält sich “broadly logical necessity” zu Widersprüchlichkeit?
- Könnte Gott einen verheirateten Junggesellen schaffen?
- Propositionen 19/a/b/c

„Freie-Willen-Verteidigung“ (cont)

- Warum ist A' nicht inkonsistent?
- Warum kann es Übel geben, die Gott nicht einwandfrei eliminieren kann? (21)
- Wie zeigt man, daß A möglich im weiten logischen Sinne ist? (263)
- Was ist Augustinus' Behauptung? (265)
- Was ist eine Theodizee?
- Was ist eine "Free will defense"?
- Was ist eine freie Handlung? (267)
- Was heißt, daß eine Person signifikant frei ist?

„Freie-Willen-Verteidigung“ (cont)

- Was ist der Kern der Freie-Willens-Verteidigung? (268)
 - “It is *possible* that God could not have created a universe containing moral good (or as much moral good as this world contains) without creating one that also contained moral evil.”
- Was ist Mackies Argument bzgl. der Möglichkeit, daß alle Menschen immer frei das Richtige tun?

